



## AKTUELLES

# Stark in 2024: Gemeinsam unsere Herausforderungen meistern und die Zukunft der Polizei gestalten

Anita Kirsten

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

das Jahr 2024 hat begonnen und es verspricht unseren bisherigen Weg voller Herausforderungen fortzusetzen. Die Polizei des Landes Brandenburg steht täglich vor neuen Aufgaben, die kontinuierlich unsere Fähigkeiten und unser Engagement fordern. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei die Schwerpunkte des kommenden Jahres. Das Land Brandenburg hat den Vorsitz der Innenministerkonferenz. Hier sind vom Land die Themen Krisenkommunikation für Behörden und Sicherheitsorganisationen, der Schutz vor Gewalt gegen Frauen und die Schaffung weiterer rechtlicher Grundlagen, sowie die Verteidigung unserer Demokratie, gesetzt worden.

Die Polizei steht heute mehr denn je vor Herausforderungen, die nicht allein durch die Fortentwicklung bestehender Strukturen und Methoden bewältigt werden können. Wir müssen uns auf neue Ansätze und Denkweisen einlassen, um effektiv zu bleiben. Die rasante technologische Entwicklung und das Aufkommen neuer Kriminalitätsformen verlangen nach einer erweiterten Zusammenarbeit über Länder- und sogar Staatsgrenzen hinweg. Gleichzeitig erfordern technische Neuerungen eine Anpassung unserer Ermittlungsmethoden.

Die Notwendigkeit zur Kooperation zwischen den Bundesländern, dem Bund und auf europäischer Ebene ist größer denn je. Unsere Bemühungen zur Kriminalitätsbekämpfung sollten von diesem Geist der Zusammenarbeit geleitet werden. Eine ef-

fektive Koordination durch Europol und eine Interoperabilität der Systeme auf europäischer Ebene sind unerlässlich.

Eine Anpassung von gemeinsamen und somit nationalen Strukturen ist unumgänglich, um einen flexiblen und schlagkräftigen Polizeiverbund zu schaffen. Die Gewerkschaft der Polizei Brandenburg fordert eindringlich, die Leitung der Innenministerkonferenz zu nutzen, um die Digitalisierung innerhalb der Polizeien der Länder voranzutreiben und dafür zu sorgen, dass die notwendigen Mittel für alle Länder zur Verfügung stehen. Zudem ist ein einheitliches Versammlungsgesetz für alle Bundesländer dringend erforderlich, um unsere Demokratie zu stärken.

2024 ist auch das Jahr der Fußball-Europameisterschaft und bringt damit zusätzliche Herausforderungen für die Polizei. Auch wenn Brandenburg keine Spielstätten bereitstellt, werden wir dennoch mit einer erhöhten Einsatzbelastung zu rechnen haben. Urlaubssperren, Überstunden und ein Mehr an Arbeit wird auf uns alle zukommen. Wir werden sowohl in unserer Rolle als Personalräte als auch gewerkschaftlich an eurer Seite stehen.

Die Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen stellen eine weitere bedeutende Aufgabe dar. Die Gewerkschaft der Polizei wird die Wahlen begleiten und unsere Forderungen nach einer modernen, zukunftsfähigen und krisenresistenten Polizei in den Vordergrund rücken.

Unsere gewerkschaftlichen Pläne für dieses Jahr sind ebenfalls ambitioniert. Wir werden die Ergebnisse der Kripo-Tagung

nutzen, um die Arbeitsbedingungen der Kriminalpolizei intensiver zu beleuchten, zu analysieren und versuchen, die Ergebnisse an die geeigneten Stellen heranzutragen, um endlich Verbesserung zu erzielen. Eine Führungskräfte-Tagung im März wird sich mit dem Thema „Führen in turbulenten Zeiten“ beschäftigen. Hier gilt es, Notwendigkeit, Möglichkeiten und auch Grenzen aufzuzeigen, die in einer wertorientierten Organisationsentwicklung entstehen. Zudem ist ein parlamentarischer Abend geplant, um die Parteiprogramme, die den Landtagswahlen zugrunde liegen, zu diskutieren und 1:1 in den Dialog mit unseren Parlamentariern zu treten.

Auch die Planung des Haushalts 2025 wird ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit sein.

Lasst uns das Jahr 2024 mit Entschlossenheit und Engagement angehen. Wir sind eine starke Gemeinschaft, die gemeinsam alle Herausforderungen meistern wird.

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

**Eure Anita Kirsten**



KREISGRUPPE PD NORD

# Weihnachten in der PD Nord

Wendy Ulbrich

Wie in jedem Jahr wollten wir unseren GdP-Familien-Kollegen, welche an Heiligabend und den Feiertagen arbeiten müssen, eine kleine Freude machen.

In diesem Jahr haben wir uns für nachhaltige Trinkflaschen, Kugelschreiber und eine kleine Süßigkeit entschieden.

In Garagenheimarbeit wurden dann noch „rasch“ die 180 Geschenke verpackt. Und an Heiligabend durch drei fleißige Elfen an die PI Standorte Oranienburg, Neuruppin, Perleberg sowie die Autobahnwache Walsleben verteilt.

Die Geschenke fanden strahlende Abnehmer und so werden sich sicher auch zum nächsten Weihnachtsfest wieder fleißige Wichtel und Elfen auf den Weg machen, um den arbeitenden Kollegen eine kleine Freude zu machen.

**Euer GdP-Team der KG Nord**



## FEHLERTEUFEL

Na, wer hat's bemerkt? In die letzte Ausgabe der DP hat sich ein Fehler eingeschlichen. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Der Leitartikel unserer Landesvorsitzenden stammte natürlich aus dem Jahr 2023. Vieles von unseren damaligen Vorhaben konnten wir erfolgreich umsetzen. Dass wir auch für 2024 große Pläne haben und wie diese aussehen, könnt Ihr im aktuellen Beitrag von Anita Kirsten in dieser Ausgabe nachlesen.



**DP – Deutsche Polizei**  
Brandenburg

**Geschäftsstelle**  
Großbeerenstraße 185, 14482 Potsdam  
Telefon (0331) 74732-0  
Telefax (0331) 74732-99  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke

**Redaktion**  
Cornelia Zernicke (V.i.S.d.P.)  
Großbeerenstraße 185, 14482 Potsdam  
Telefon (0331) 86620-40  
Telefax (0331) 86620-46  
PHPRMI@AOL.com



KREISGRUPPE PD OST

# Weihnachtsskat in der Uckermark

**Steffen Meyer**

Am ersten Donnerstag im Dezember war es wieder so weit. Das von Uwe Schwebbe und Heinz Haga in den 90er-Jahren erstmals ausgetragene Weihnachts-Skatturnier fand auch in diesem Jahr seine Fortsetzung.

Nachdem 2022 die Polizeikantine in Prenzlau mit dem Rundum-Versorgungspaket das vorerst letzte Mal als Veranstaltungsort gedient hat, haben sich in diesem Jahr wiederum 20 Skatfreunde für einen kurzweiligen Abend zusammengefunden, um ohne Re(h) und Bock die Jagd mit einer möglichst hohen Punktzahl zu gewinnen.

In der Traditionsgaststätte „Zur Fischerstraße“, den Prenzlauern besser bekannt als „Kalli Walde“, wurde gereizt, gelacht, gespeist und alte Kamellen erzählt. Unsere Pensionäre hatten natürlich besonderen Informationsbedarf zur Polizei 2023 in der Uckermark und konnten am Abend mit der einen oder anderen Info ihre Heimreise antreten.

Nach drei gespielten Runden stand der Gewinner mit Thomas Küssow aus der KKI Prenzlau fest. Dicht gefolgt erreichte Björn Kröger von der Revierpolizei aus Prenzlau den zweiten Platz. Steffen Meyer als Organisator verkündete die weitere Rangliste und jeder Teilnehmer konnte an diesem Abend für sich oder seine Kinder/Enkelkinder einen kleinen (Weihnachts-)Preis mit nach Hause nehmen. Traditionell.

Solche Veranstaltungen, gelebt durch viele einzelne Erlebnisse der Beteiligten, sind natürlich nur aufgrund der finanziellen Unterstützung der GdP-Basisgruppe Uckermark möglich. Vielen Dank dafür.

Für 2024 haben bereits die ersten (auch neuen) Skatfreunde ihr Kommen zugesichert. Trotz Wohlfühlen und toller Bedienung bei „Kalli Walde“ bleibt die Hoffnung, dass der BLB das Bauprojekt in Prenzlau spätestens im Jahre 2025 in den Grundzügen abschließen kann und ein neuer Betreiber der „Polizeikantine“ die Ausrichtung unseres Weihnachtsskats ermöglicht. ■



Foto: Steffen Meyer



## TARIFVERHANDLUNGEN

# Rückblick auf die Tarifverhandlungen: Kampaktionen, Ergebnisse und Ausblick

**Dorit Döveling**

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bis zum 9. Dezember 2023 fanden die entscheidenden Verhandlungen in der dritten Runde der zähen, kämpferisch von Euch begleiteten und harten Tarifverhandlungen statt. Die Gewerkschaft der Polizei mit ihren Schwestergewerkschaften im DGB und der verhandlungsführenden Gewerkschaft ver.di haben in intensiven Verhandlungen mit den Arbeitgebern gerungen. In diesem Rückblick möchten wir die Ereignisse der Verhand-

lungsrunde zusammenfassen, das erzielte Tarifiergebnis präsentieren und einen Ausblick auf die zu erwartenden Veränderungen geben.

### **Kampaktionen und Mobilisierung der Mitglieder**

Während den Verhandlungen haben unsere Mitglieder mit großem Engagement an verschiedenen Kampaktionen teilgenommen, um unsere gemeinsamen

Forderungen zu unterstützen und Druck auf die Arbeitgeber auszuüben. Von aktiven Mittagspausen über Warnstreiks bis hin zu großen medienwirksamen öffentlichen Protestaktionen haben wir gemeinsam unsere Solidarität und Entschlossenheit gezeigt, Tausende haben wir auf die Straße bekommen. Es waren bewegende Momente, tolle Aktionen und ein wirklich beeindruckender Demonstrationsschub in Potsdam. Unser großer Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die hier teilgenommen haben. Viele haben ihre



Freizeit für den Tarifkampf investiert: Beamtinnen und Beamte unterliegen einem Streikverbot und können daher nur in ihrer Freizeit an Demos teilnehmen, und das haben wirklich wahnsinnig viele von Euch gemacht. Auch viele Pensionärinnen und Pensionäre waren mit uns gemeinsam auf der Straße. Und ich ziehe den Hut vor denjenigen Tarifbeschäftigten, die nicht nur teilgenommen haben, sondern und auch tatsächlich den Mut hatten, sich in die Streiklisten einzutragen. Die Straßen und Plätze zur Demo waren GdP-grün und Polizeiuniform-blau! Ohne Eure aktive Beteiligung wäre es nicht möglich gewesen, den nötigen Druck auf die Arbeitgeber auf der Straße sichtbar zu machen und dieses Ergebnis zu erreichen.

### **Das Tarifergebnis: Inflationsausgleich von 3.000 Euro und lineare Erhöhungen**

Nach langen, zähen und harten Verhandlungen haben wir ein Tarifergebnis erzielt, das sich sehen lassen kann. Es ist im Wesentlichen identisch mit dem Ergebnis von Bund und Kommunen. Unser Ziel von mindestens 10,5 % haben wir für die unteren Entgeltgruppen erreicht! Der feste Sockelbetrag, den jeder bekommt, plus die 5,5 % ergeben zusammen bis zur EG 9b eine lineare Erhöhung zwischen 11 und 13 %. Und für die oberen Entgeltgruppen ergibt das Tarifergebnis linear auch mehr als 400 bis 500 Euro – je nach EG. Wer es genauer für seine eigene Entgeltgruppe nachlesen möchte, kann sich gern bei uns informieren und die dafür vorliegende Berechnungstabelle einsehen.

Und den Zeitraum bis dahin wird und muss die Inflationsausgleichszahlung überbrücken. Und ja – die Laufzeit und der Zeitraum der Überbrückung bis zur linearen Erhöhung sind lang und ein großer Wermutstropfen in diesem Ergebnis.

Es gab auch Erwartungshaltungen von 14 oder gar 18 % für die Länderbeschäftigten – ja, das klingt fantastisch! Aber auch realistisch? Verhandeln bedeutet, dass die Arbeitgeberseite überzeugt werden muss – 15 Finanzminister bzw. deren Bevollmächtigte sitzen mit ihrer Entourage am Tisch und halten ihre Kassen zu, sehen vor allem ihre Landeshaushalte, ihre

jeweiligen Haushaltsbeschränkungen – die Blockadehaltung der Arbeitgeber war extrem hoch. Und mal Hand aufs Herz: Hat denn zu Beginn der Verhandlungen wirklich jemand ernsthaft und realistisch geglaubt, dass wir es überhaupt schaffen würden, an das jetzt erreichte Ergebnis vom TVÖD anzuknüpfen? Es sah doch bis zum letzten Verhandlungstag wirklich nicht danach aus. Um jeden einzelnen Punkt wurde gefeilscht bis weit nach Mitternacht, und mehr als einmal standen wir in nächtlichen Beratungen wieder am Anfang der Verhandlungen.

„Das jetzt erreichte Ergebnis ist ganz klar ein Kompromiss und in der erreichten Höhe nur dem massiven Druck auf der Straße durch Eure persönliche Streikbereitschaft und der aktiven Teilnahme an den Kampfaktionen zu verdanken.“

Das jetzt erreichte Ergebnis ist ganz klar ein Kompromiss und in der erreichten Höhe nur dem massiven Druck auf der Straße durch Eure persönliche Streikbereitschaft und der aktiven Teilnahme an den Kampfaktionen zu verdanken. Dieses Tarifergebnis ist das Ergebnis unserer gemeinsamen Anstrengungen und zeigt, dass sich unser Einsatz gelohnt hat.

### **Ausblick: Wann mit dem Geld zu rechnen ist**

Die Auszahlung ist jeweilige Ländersache. Auf die Einmalzahlung für Dezember von 1.800 Euro warten die Kolleginnen und Kollegen zu Recht ungeduldig. Auch für Januar und Februar stehen jeweils 120 Euro offen. Es wird Zeit, dass wir endlich von diesem Tarifergebnis profitieren. Das Tarifergebnis steht generell unter dem Vorbehalt der Mitgliederbefragung bei ver.di als Verhandlungsführer auch für uns. Diese Mitgliederbefragung lief bis 19. Januar 2024 – diese Frist ist bei Erscheinen dieser Februar-Ausgabe abgelaufen und dann ist das Tarifergebnis hoffentlich endgültig. Dieser Vorbehalt gilt jedoch nicht für den TV-Inflationsausgleich, der wurde sofort am 9. De-

zember 2023 von beiden Seiten – Gewerkschaften und Arbeitgeberseite – unterzeichnet und ist seither gültig.

Es hieß, die Auszahlung würde „schnellstmöglich“ erfolgen – was auch immer das in jedem einzelnen Landesfinanzministerium heißen mag. In der Dezember-Sitzung des Landtages bei der Beratung zur Änderung des Besoldungs- und Anpassungsgesetzes wurde den Landtagsabgeordneten als Auszahltermin März 2024 benannt. Ich habe versucht, bis zu meinem Abgabeschluss für diese Februar-Ausgabe der DP am 2. Januar 2024

den tatsächlichen Auszahltermin für unsere Beschäftigten im Land Brandenburg herauszukriegen. Veröffentlicht wurde bis dahin hierzu nichts. In den veröffentlichten Landtagsprotokollen war nichts darüber zu finden. Und weder bei der Landesbezugsstelle noch in der Pressestelle des Finanzministeriums war hierzu jemand aussagefähig!

Es bleibt also zu hoffen, dass bei Erscheinen dieser Februar-Ausgabe der Termin zwischenzeitlich feststeht und allen bekannt ist und vor allem, dass Ende Februar auch wirklich endlich diese Zahlung kommt – wir bleiben hier dran und werden darüber informieren.

Wir möchten allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und ihren Einsatz während der Tarifverhandlungen danken. Eure Solidarität und Entschlossenheit haben uns zu diesem Ergebnis geführt, und wir werden weiterhin hart dafür arbeiten, die Interessen unserer Mitglieder zu verteidigen.

**Herzlichst – Eure Dorit Döveling.**

DER TARIFABSCHLUSS VOM DEZEMBER 2023 WIRD 1:1 AUF DIE BEAMTEN DES LANDES BRANDENBURG ÜBERTRAGEN. DAS BEDEUTET, MIT DEN MÄRZBEZÜGEN ERHALTEN IHR DIE ANTEILIGE ZAHLUNG DER INFLATIONS AUSGLEICHSPRÄMIE VON ZUNÄCHST 1800,- € UND DIE MONATLICHE AUSZAHLUNG VON 120,- € FÜR DIE MONATE JANUAR, FEBRUAR UND MÄRZ. BIS ZUM OKTOBER 2024 WERDEN WEITER 120,- € / MONAT STEUERFREI AUSGEZAHLT. INSGESAMT 3000,- € STEUERFREI. FÜR UNSERE TARIFBESCHÄFTIGTEN BEGINNT DIE AUSZAHLUNG VORAUSSICHTLICH MIT DEM FEBRUARGEHALT.

ENTGELT- UND  
BESOLDUNGSERHÖHUNG  
AB 1. NOVEMBER 2024  
UM 200,- € UND AB DEM 1.  
FEBRUAR 2025 ZUZÜGLICH  
UM 5,5 %

WANN BEKOMMEN WIR MEHR GELD?

**DID YOU  
KNOW?**

VERSORGUNGSEMPFÄNGER ERHALTEN FÜR DEZEMBER UND DIE MONATE JANUAR 2024 BIS OKTOBER 2024 EINE MONATLICHE SONDERZAHLUNG NEBEN IHREN VERSORGUNGSBEZÜGEN. DIE SONDERZAHLUNG WIRD IN DER HÖHE GEWÄHRT, DIE SICH NACH DEM JEWEILS MASSGEBLICHEN RUHEGELTSSATZ SOWIE DEN ANTEILSSÄTZEN DES WITWEN-, WITWER- UND WAISENGELDES UND DES UNTERHALTSBEITRAGES AUS DEM BETRAG VON 1800,-€ IM DEZEMBER UND 120,-€ IN DEN FORTFOLGENDEN MONATEN ERGIBT.

VERSORGUNGSEMPFÄNGER ?

ANWÄRTERINNEN UND ANWÄRTER  
ERHALTEN EINE EINMALZAHLUNG  
VON 1000,- € MIT DEN  
MÄRZBEZÜGEN UND  
DARAUF FOLGEND 50,- €  
PRO MONAT BIS OKTOBER 2024

§ 2 TV INFLATIONSANSGLEICH SIEHT VOR, DASS IN DER ZEIT VOM 1. AUGUST 2023 BIS ZUM 8. DEZEMBER 2023 AN MINDESTENS EINEM TAG ANSPRUCH AUF ENTGELT / BESOLDUNG BESTANDEN HABEN MUSS. SOLLTE DIESE VORAUSSETZUNG NICHT ERFÜLLT SEIN, WIRD DIE INFLATIONSANSGLEICHZAHLUNG NICHT GEZAHLT. BESCHÄFTIGTE IM MUTTERSCHUTZ ERHALTEN EINE INFLATIONSANSGLEICHZAHLUNG. WERDENDE MÜTTER ERHALTEN DIE VEREINBARTE INFLATIONSANSGLEICHZAHLUNG BIS ZU ACHT BZW. ZWÖLF WOCHEN NACH DER GEBURT DES KINDES. FÜR DIE WEITERE ELTERNZEIT ERFOLGT KEINE WEITERE ZAHLUNG



ICH BIN IN ELTERNZEIT...

AB 1. AUGUST 2024

- ERHÖHUNG DER POLIZEIZULAGE AUF 200,-€
- EINFÜHRUNG EINER ZULAGE FÜR RÜCKFÜHRUNGSMASSAHMEN
- INNEREUROPÄISCHE RÜCKFÜHRUNG 70,- € (AUSSEREUROPÄISCHE RÜCKFÜHRUNG 110,-€
- 150,-€ ZULAGE FÜR BEAMTINNEN UND BEAMTE DIE ÜBERWIEGEND FÜR DIE SACHBEARBEITUNG VON SEXUELLEM MISSBRAUCH VON KINDERN ODER KINDER- UND JUGENDPORNOGRAFIE ZUSTÄNDIG SIND.
- FÜR UNSERE TARIFBESCHÄFTIGTEN FINDEN DAZU NOCH GESPRÄCHE STATT! WIR SIND DRAN!

ZULAGEN!

... UND WAS IST MIT ALL DEN ANDEREN THEMEN, DIE DIE GDP BRANDENBURG NOCH AUF DER TO DO- LISTE HATTE?!

IM KOMMENDEN JAHR WERDEN WIR FOLGENDE THEMEN INTENSIV BEGLEITEN:

VERFASSUNGSKONFORME BESOLDUNG

REFORMIERUNG DES ZULAGENWESENS NACH DREI MASSGEBLICHEN PUNKTEN :

- ERHÖHUNG

- RUHEGEHALTSFÄHIGKEIT

-VERSCHLANKUNG DER GESETZLICHEN GRUNDLAGEN

ANERKENNUNG VON DIENST ZU UNREGELMÄSSIGEN ZEITEN AUF DIE LEBENSARBEITSZEIT

ARBEITSZEITVERORDNUNG GENERELL

HAUSHALT

STELLENHEBUNGEN / EINGRUPPIERUNG / AUFSTIEG UND VIELES MEHR...


**KREISGRUPPE WEST**

# Weihnachtsfahrt nach Plauen

**Ute Edeler**

Am 11. Dezember 2023 um 5:15 Uhr startete pünktlich unser Bus in Richtung Plauen. 31 Mitglieder der Seniorengruppe hatten sich für dieses Event angemeldet. Die Abfahrtzeit war für viele etwas ungewöhnlich, aber das Programm war sportlich. Um 11 Uhr kamen wir in der Grube Tannenberg in Schneckenstein an.

Wir wurden freundlich in Empfang genommen. Unser Bergmann machte sich mit uns sofort auf dem Weg in den Stollen. Hier bekamen wir einen Eindruck von der sehr schweren Arbeit unter Tage. Am Ziel angekommen erwartete uns eine Bergmannsweihnacht mit Musik. Es war ein sehr tolles Erlebnis für uns.

Weiter ging es nach zwei Stunden in Richtung Plauen über Klingenthal, hier konnten wir einen Blick auf die Skisprungsarena werfen. Gegen 14 Uhr konnten wir in unserem Hotel „Alexandra“ einchecken. Unser Hotel befand sich im Zentrum von Plauen.

Nach einer kurzen Verschnaufpause starteten die meisten von uns zu einem Besuch des Weihnachtsmarktes. Es gab viele weihnachtliche Handwerkskunst zu bestaunen und zu kaufen.

Wieder im Hotel eingetroffen nahmen wir gemeinsam das Abendessen ein. Hier wurden noch kleine Aufmerksamkeiten an die Teilnehmer verteilt. Ich wurde auch überrascht, ich bekam von der Seniorengruppe einen Wichtel überreicht. Ich möchte mich auf diesem Weg bei Sieglinde und Manfred Jänicke bedanken, euch ist die Überraschung gelungen. Wir saßen dann noch ein paar Stunden gemütlich zusammen.

Der zweite Tag startete mit einem tollen Frühstück. Gegen 10 Uhr wurden wir von einer Stadtführerin erwartet. Sie erzählte uns ganz viel zur Geschichte der Stadt Plauen. Nach zwei Stunden startete unser Bus in Richtung Leipzig, dort angekommen besuchten wir den Weihnachtsmarkt.

Um 16 Uhr waren alle Teilnehmer wieder pünktlich am Bus und es ging wieder in Richtung Brandenburg.

Der Vorsitzende der Seniorengruppe Brandenburg, Peter Piesker, bedankte sich auch bei unserem Busfahrer Dirk, welcher

uns sicher ans Ziel und wieder nach Hause brachte.

Wir möchten uns auf diesem Weg beim Reisebusunternehmen Weinheimer recht herzlich für diese wunderschöne Fahrt bedanken. Die Organisation war wie immer hervorragend.

Für das Jahr 2024 sind wieder drei Busfahrten geplant.

Bis zum nächsten Mal!

**Eure Ute Edeler**



Fotos: Ute Edeler